

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2024
Donnerstag, 25. April 2024, 19.00 Uhr
akku Emmenbrücke

Anwesende: 50 Personen inkl. Vorstand und Gönnermitglieder
Total Stimmen: 50 Aktiv-Förder- und Gönnermitglieder
Abmeldungen: 53 Aktiv- Förder- und Gönnermitglieder
Gast: 1 Visarte Schweiz, Christoph Doswald

Traktanden der Generalversammlung:

1. Begrüssung Präsidentin
2. Protokoll der GV 2023 und Traktandenliste
3. Wahl der Stimmezählenden
4. Jahresbericht 2023 von Präsidentin und Vorstand
5. Jahresberichte aus den „Zweigstellen“
6. Abstimmung Statutenänderung
7. Informationen von Visarte Schweiz, Christoph Doswald
8. Genehmigung Mitgliederbeitragserhöhung
9. Jahresrechnung 2023
10. Bericht der Rechnungsrevision
11. Budget 2024
12. Abstimmungen zum Vereinsjahr 2023
13. Wahlen
14. Verabschiedungen und Dank
15. Anträge
16. Varia

1. Begrüssung Präsidentin

Im Namen des Vorstands begrüsst Bettina Staub alle 50 stimmberechtigten Anwesenden, die Aktiv- und Gönnermitglieder und im Speziellen unseren Gast von Visarte CH, Christoph Doswald, und dankt für die Teilnahme an der GV.

Entschuldigt haben sich 53 Aktiv- Förder- und Gönnermitglieder.
Bettina Staub dankt Florence Anliker, Leiterin akku Emmenbrücke, für die Gastfreundschaft. Dies wird mit einem grossen Applaus verdankt.

2. Genehmigung Protokoll 2023 und Traktandenliste

Das Protokoll der GV 2023 wird genehmigt.

Die Traktandenliste wird akzeptiert und genehmigt.

3. Wahl der Stimmezähler:in

Es wird beschlossen, nach Bedarf eine Stimmezähler:in zu ernennen.
Es sind 50 stimmberechtigte Personen anwesend.

4. Jahresbericht 2023 von Präsidentin und Vorstand

Der Vorstand von Visarte Zentralschweiz traf sich 2023 zu insgesamt 12 Sitzungen und zu einer halbtägigen Retraite, die vor allem der Personalplanung und der Organisation im Vorstand gewidmet war. Dafür wurden die Pflichtenhefte der einzelnen Ressorts und des Präsidiums analysiert.

Als Nachfolgerin von Daniella Tuzzi, die Visarte Zentralschweiz von 2018 bis 2024 im Vorstand der Kunsthalle Luzern vertrat, konnte Johanna Gschwend gewonnen werden. Nach vertiefter Diskussion zur Nachfolge im Präsidium und zum Anforderungsprofil entschied Barbara Hennig Marques, sich zur Wahl zu stellen.

Die Anstrengung, neue Firmenfördermitglieder zu gewinnen, hat sich gelohnt. 2023 haben sich 13 Firmen für eine Fördermitgliedschaft bei Visarte Zentralschweiz entschieden, was zu zusätzlichen Einnahmen von knapp 4000 Franken führte. In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Luzern konnten Bettina Staub und Anja Maria Staub im September 2023 Studierenden der Hochschule Luzern, Design Film Kunst, und weiteren Interessierten, Visarte Zentralschweiz und die verschiedenen Möglichkeiten einer Mitgliedschaft, vorstellen.

Ausstellungen

Martin Gut

«Achtmal neu und zweimal Paris», 10. März bis 1. April 2023 – Kunstraum B74 Luzern
Mit der Ausstellung präsentierte die Ausstellungskommission die neu aufgenommenen Kunstschaffenden der Visarte Zentralschweiz und die Stipendiat:innen des Atelier Cité Paris. Die Ausstellung für die Neumitglieder wird nun bereits im 3. Jahr durchgeführt, im Frühling 2024 zum ersten Mal in der Galerie Kriens.

«Fast eine Skulptur», 2. bis 18. Juni 2023 – Kornschütte Luzern

Mit der Ausstellung «Fast eine Skulptur» und stellte Visarte Zentralschweiz die Objektkunst in den Fokus.

Das Team der Ausstellungskommission setzt sich aus Martin Gut in der Leitung, Tobi von Wartburg, Ursula Stalder, Toni Ochsner und neu ab 2024 Irene Hänni zusammen. Martin Gut dankt allen seinen Kolleg:innen für das grosse Engagement.

Kunst im Fluss KIF

Hansjürg Egli

KIF fliesst sehr gut!

Im Sommer 2023 konnten acht Kunstprojekte realisiert werden und mit den Arbeiten «ROLLSREUSS» von Stefan Wittmer und der «Fledermaus» von Roman Signer als Special Guest, Aussenwirkung erzeugen. Dank der grosszügigen und professionellen Unterstützung des Projektsponsors Aregger-BAU, den Beiträgen von Stadt und Kanton Luzern und weiteren Stiftungen, sowie von privaten Spendern wurde KUNST IM FLUSS I zum Erfolg.

Der gewählte Ort der Ausstellung, die «Open Air Gallery» unter dem Autobahnviadukt Rüssegg, überraschte als UN-ORT. Ein Ort, an welchem alles andere, aber nicht Kunst erwartet wird. So wurde die Rüssegg zum Ort des Ereignisses und ist nach wie vor einen Besuch wert.

KUNST IM FLUSS II ist eine Kollaboration mit Sebastian Utzni, HSLU Design Film Kunst.

Im Modul +Colabor erarbeiten 15 Studierende künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum entlang der Kleinen Emme, ab 6. Juni - November 2024.

Als Projektleiter dankt HE der Projektgruppe KIF, namentlich Barbara Hennig Marques und Hans Stricker. Künftig wird sich auch Monika Kiss Horvath in der KIF-Projektgruppe engagieren.

Social Media

Barbara Hennig Marques

Barbara Hennig Marques ist für die Social Media verantwortlich, insbesondere Facebook und Instagram. Sie postet und veröffentlicht sämtliche Hinweise, die ihr von Mitgliedern zugestellt werden. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Statistik im Jahresbericht einsehbar ist. Barbara Hennig Marques übergibt das Ressort Social Media an Miranda Fierz. Die Adresse, wohin die Post in Zukunft gesendet werden soll, wird über den Newsletter bekannt gegeben.

Veranstaltungen

Bettina Staub

Jahresedition 2023

Ursula Stalder gestaltete die Jahresedition 2023. Seit etwa zehn Jahren besucht sie regelmässig die Insel Sacca San Mattia, eine der sieben Inseln Muranos. Die Künstlerin sammelt dort Fundstücke aus der Glasproduktion. Für die Jahresedition schuf Ursula Stalder über hundert Unikate, kleine Schachteln mit einer Auswahl an Glasobjekten, die über Form und Farbe eine poetische Verbindung eingehen.

Ateliertage

Die Kunsthalle Luzern lancierte und organisierte am Wochenende vom 18. und 19. November 2023 die Ateliertage Luzern. Als Partnerin der Kunsthalle Luzern bot Visarte Zentralschweiz zwei Vermittlungsangebote an. Bettina Staub führte Werkgespräche mit Künstler:innen des Atelierhauses «Bildzwang» und des «Gelben Hauses» durch. Visarte Zentralschweiz würde es sehr begrüessen, wenn das Format auch unter der neuen Leitung der Kunsthalle weitergeführt werden kann.

5. Jahresberichte aus den Zweigstellen

Stiftung zur Unterstützung von bildenden Künstlerinnen und Künstlern in wirtschaftlicher Notlage in der Zentralschweiz

Margarit von Büren

Die Stiftung ermöglicht Kunstschaffenden schnelle und einfach zugängliche finanzielle Hilfestellungen.

Im Vergleich zu den Coronajahren hat sich die Anzahl der Gesuche an die Stiftung im Jahr 2023 verringert. Sie konnte kurzfristig und unbürokratisch finanzielle Unterstützung in der Höhe von CHF 8500.00 gewähren.

In Zukunft soll die Werbung intensiviert werden. Die Stiftung ist daran, das Gesuchs-Formular neu zu gestalten.

Atelier Cité Paris

Laura Breitschmid (entschuldigt) / Anja Maria Staub

Im Ersten Halbjahr 2023 war Janine Schranz und im zweiten Halbjahr Achim Schroeteler im Atelier Cité Paris. Beide konnten vom Angebot profitieren und ihrem Schaffen neue Impulse ermöglichen.

2023 konnten sich zum ersten Mal Personen bewerben, die seit zwei Jahren (bisher drei Jahre) in einem der Zentralschweizer Kantone Wohnsitz haben. Diese Änderung folgt als Angleichung an die Ausschreibungen der Zentralschweizer Kantone.

Die Renovationsarbeiten im Atelier 1545 sind abgeschlossen. Diese wurden durch die grosszügige Unterstützung der Zentralschweizer Kulturbeauftragten-Konferenz KBKZ, Albert Koechlin Stiftung, Casimir Eigensatz Stiftung und der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern ermöglicht.

Das Anmeldeportal für den Atelier Cité-Aufenthalt 2025 ist noch bis am 30. April geöffnet.

WEKO

Angelika Walthert / Carlo Zampieri

Im Namen der Weko begrüsst Carlo Zampieri und Angelika Walthert alle Anwesenden. Sie geben einen kurzen Einblick in die Aktivitäten der WEKO.

Das WEKO-Team setzte sich Ende 2023 wie folgt zusammen (nach Amtsjahren):

- Carlo Zampieri (Architekt) Co-Präsidium
- Angelika Walthert (Künstlerin) Co-Präsidium
- Carmen Lorente (Künstlerin)
- René Odermatt (Künstler)
- Mauritius Carlen (Architekt)
- Niels Kunz (Architekt).

- Lilia Glanzmann, (Leiterin Textildesign HSLU-D&K und Journalistin)
- André Murer (Architekt)
- Giacomo Paravicini (Innenarchitekt)

Die Co-Leitung stellt das neue Tool für Werkeingaben vor.

Eingaben auf: <https://sdbk.visarte.ch>

Die KUBA-Thek wird definitiv abgeschaltet.

Die Co-Leitung stellt das Projekt „WEKO-Zukunft“ vor:

- Anpassung Namen neu; KUNST+BAU Kommission Visarte Zentralschweiz
- Eigene Webseite
- Neuer Flyer
- Öffentliche Veranstaltungen geplant im Jahr 2025

Für diese Neuerungen soll das Budget einmalig um CHF 3000.00, von CHF 5000.00 auf CHF 8000.00 erhöht werden. Die Co-Leitung empfiehlt die Annahme dieses Antrages.

Antrag betreffend Anpassung der Statuten:

Die Wettbewerbskommission der Visarte Zentralschweiz (WEKO) hat ihr Reglement aus dem Gründungsjahr 2007 überarbeitet und an die heutigen Tätigkeiten angepasst.

Durch die vorgenommenen Änderungen sind auch Anpassungen an den Statuten von Visarte Zentralschweiz erforderlich. Namentlich betrifft dies folgende drei Punkte:

- *Anpassung des Namens: neu „Kunst+Bau Kommission“ statt „Wettbewerbskommission (für Kunst und Bau)“*
Grund: Die Tätigkeit der WEKO umfasst nebst dem Zertifizieren von Wettbewerben eine umfassende Beratungs- und Lobbytätigkeit in Sachen Kunst und Bau. Zudem besteht Verwechslungsgefahr mit der eidgenössischen Wettbewerbskommission „WEKO“.
- *Streichen der Bedingung „Die Präsidentin oder der Präsident sowie die Mehrheit der Mitglieder der Wettbewerbskommission müssen Mitglieder der visarte sein.“*
Grund: Aktuell ist diese Bedingung nicht eingehalten und eine rigide Durchsetzung würde die Personalbesetzung unnötig einschränken.
- *Anpassen der Wiederwahl-Möglichkeiten der Kommissionsmitglieder: neu „zweimalige“ (statt „einmalige“) Wiederwahl ermöglichen, d.h. max. 9 Jahre Amtsdauer.*
Grund: Kommissionsmitglieder bauen Know-How auf. Bei einer Beschränkung auf 6 Jahre könnte unter Umständen nicht mehr auf diese Erfahrung zurückgegriffen werden.

Visarte Zentralschweiz hat die gewünschten Änderungen der Statuten Visarte Schweiz zur Prüfung vorgelegt. Diese wurden von Visarte Schweiz genehmigt.

Es gibt eine kurze Diskussion zum Namen, wie soll die Kommission genannt werden, plus oder und? Der Name ist bestimmt und wird neu «Kunst+Bau», also Kunst plus Bau sein.

6. Abstimmung Statutenänderung

Beschluss:

Die Statutenänderung wird gemäss Antrag einstimmig genehmigt und tritt per sofort in Kraft.

7. Informationen von Visarte Schweiz, Christoph Doswald

Christoph Doswald bedankt sich für die Möglichkeit, an der GV von Visarte Zentralschweiz die Argumente für die Mitgliederbeitragsenerhöhung von Visarte Schweiz vorzustellen.

Begründungen:

- *Die Mitgliederbeiträge wurden letztmals 2011 erhöht, also vor 12 Jahren.*

- *Seitdem wurden verschiedene Dienstleistungen neu geschaffen, die Kosten erzeugen (und für Aktivmitglieder meist kostenlos sind).*
- *Steuerberatungen (vorher gab es nur die Rechtsberatungen), werden immer häufiger in Anspruch genommen.*
- *Honorarleitlinien*
- *Honorar und Projektrechner*
- *PRIX VISARTE und ganz neu die Datenbank für Kunst und Bau (SDKB)*
- *Atelierstipendium Kunst und Kind in der Casa Sciarredo*
- *Workshops zu Steuer- und Rechtsfragen*
- *die gemeinsame Datenbank, die alle Gruppen nutzen.*
- *das Onlinetool zur Bewerbung für Neumitglieder (wird im kommenden Jahr noch ausgeweitet auch für die Bewerbungen für Ateliers).*
- *Modul Soziale Sicherheit an den Hochschulen*
- *Das professionelle Angebot von Visarte soll weiterhin aufrechterhalten und angepasst oder ausgeweitet werden können.*
- *Der Ausbau der Dienstleistungen sowie der neuen Datenbanktools bedeutet auch zusätzliche Übersetzungskosten. Diese sind in den letzten Jahren stark gestiegen.*
- *Im nächsten Jahr wird es eine Kürzung der Subventionen geben, der Bundesrat hat eine generelle Sparrunde angekündigt. Für die Jahre danach ist der Umfang des Beitrages an Visarte ebenfalls unsicher.*
- *Nicht zuletzt hat sich die Teuerung auch für Visarte in den letzten zwei Jahren bemerkbar gemacht.*

Visarte Zentralschweiz kann auf den Entscheid von Visarte Schweiz, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen, keinen Einfluss nehmen.

Der Vorstand von Visarte Zentralschweiz stellt deshalb den Antrag, ab Januar 2025 die Beiträge für Mitglieder von Visarte Zentralschweiz wie folgt zu erhöhen:

Erhöhung Mitgliedschaft: CHF 30.-/Mitglied, von CHF 220.- auf CHF 250.-

Erhöhung Newcomer-Mitgliedschaft: CHF 20.-/Mitglied, von CHF 80.- auf CHF 100.-

8. Genehmigung Mitgliederbeitragserrhöhung

Beschluss:

Die Mitgliederbeitragserrhöhung von CHF 30.- für Aktivmitglieder und CHF 20.- für Newcomer wird mit 8 Enthaltungen und 1 Gegenstimme genehmigt und kommt ab dem 1.1.2025 zum Tragen.

9. Jahresrechnung 2023

Philipp Hess

Philipp Hess erläutert die Jahres- und Erfolgsrechnung 2023 gemäss der Veröffentlichung im Jahresbericht 2023.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'422. Dieser Gewinn wurde nur möglich dank eines einmaligen und ausserordentlichen Jubiläumsgeschenkes der Albert Köchlin-Stiftung von CHF 10'000.00 an Visarte Zentralschweiz.

Speziell hervorgehoben werden die Projekte von Visarte Zentralschweiz: Insbesondere mit den Ausstellungen und dem KIF-Projekt ist Visarte Zentralschweiz aktiv für die Mitglieder unterwegs. Ausstellungen mit höheren Teilnehmer:innen-Zahlen verursachen mehr Honorare und damit höhere Kosten. Diese Mehrausgaben gegenüber dem Budget sind aus Sicht des Vorstandes sinnvoll investiert.

10. Bericht der Rechnungsrevision

Die Revisoren Stefan Zollinger und Claude Blum haben die Erfolgsrechnung und die Bilanz geprüft und empfehlen die Jahresrechnung zur Annahme.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

11. Budget 2024

Das Budget 2024 wird vorgestellt.

Beschluss: Die präsentierte Version wird einstimmig angenommen.

12. Abstimmungen zum Vereinsjahr

Beschluss: Sämtliche Abstimmungen über das Vereinsjahr werden einstimmig angenommen und dem **Vorstand wird Décharge erteilt.**

13. Wahlen

Vorschläge Neuwahlen:

Vorstand: Präsidium neu: Barbara Hennig Marques

Bettina Staub stellt Barbara Hennig Marques der Versammlung vor. Sie beschreibt ihren breiten Erfahrungsschatz und empfiehlt Barbara zur Wahl.

Vorstand: Social Media: Miranda Fierz

Barbara Hennig Marques stellt Miranda Fierz vor und empfiehlt sie zur Wahl.

Beschluss:

Die beiden neuen Vorstandsfrauen werden mit grossem Applaus in ihre Ämter gewählt.

Barbara Hennig Marques freut sich auf die neue Aufgabe im vertrauten Vorstandsteam. Sie bedankt sich fürs Vertrauen und wünscht sich, «unsere Lieblingspräsidentin» zu sein.

Auch Miranda Fierz bedankt sich fürs Vertrauen und freut sich auf die neue Herausforderung.

Neuwahlen in den Arbeitsgruppen:

KUNST+BAU

Giacomo Paravicini stellt sich kurz vor.

Cybu Richli stellt sich kurz vor.

Delegierte:

Martina Kalchofner (wegen Krankheit entschuldigt)

Aufnahmekommission:

Stephan Wittmer (wegen Krankheit entschuldigt)

Beschluss: Alle Personen werden mit Applaus in ihre Ämter gewählt.

Wiederwahlen:

Vorstand: Martin Gut und Philipp Hess

KUNST+BAU: René Odermatt

Revisor: Stefan Zollinger (für 1 Jahr, tritt an der GV 2025 zurück)

Unterstützungsstiftung: Paul Lipp

Beschluss: Alle Personen werden mit grossem Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

14. Verabschiedungen und Dank

Vorstand:

Bettina Staub war 4 Jahre Präsidentin von Visarte Zentralschweiz. Sie wird von Barbara Hennig Marques mit grossem Dank für die geleistete Arbeit und einem Geschenk aus ihrem Atelier aus dem Vorstandsgremium und als Präsidentin verabschiedet.

Bettina Staub dankt allen fürs entgegengebrachte Vertrauen während ihrer Amtszeit als Präsidentin. Sie steht für das Beratungsangebot bei Fragen zu künstlerischen Vor- und Nachlässen weiterhin zur Verfügung und ist bereit, projektbezogen im Ressort Weiterbildung mitzuarbeiten.

Es wird dem Verstorbenen, Peter Widmer, mit kurzem Schweigen gedacht.

Neumitglieder 2023

Bettina Staub begrüsst alle 9 Aktiv-Neumitglieder, 1 Newcomer und 1 Newcomer+ die im Jahr 2023 zu Visarte Zentralschweiz gestossen sind:

- Andrea Fortmann
- Roman Hartmann
- Elsbeth Carolin Iten
- Chantal Kaufmann
- Gabriel Kuhn
- Marco Schmid
- Valentin Beck
- Katrin Keller
- Barbara Tresch-Stuppan
- Yann Kébé
- Kateryna Beizym

Ein herzliches Willkommen!

Dank

Bettina Staub bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, insbesondere bei den Vorstandsmitgliedern, Barbara Hennig Marques, Hansjürg Egli, Philipp Hess und Martin Gut, bei Anja Maria Staub von der Geschäftsstelle, der Projektgruppe KIF mit Hansjürg Egli, Barbara Hennig Marques sowie Isabella und Hans Stricker, der Ausstellungsgruppe unter der Leitung von Martin Gut mit Tobi von Wartburg, Ursula Stalder und Toni Ochsner, und allen Mitarbeitenden in den Zweigstellen und Ressorts. Ein grosses Dankeschön geht an alle, die Visarte Zentralschweiz finanziell, aber auch mit Arbeit im Ehrenamt unterstützen.

Danke an die Revisoren, Delegierten, und Arbeitsgruppen.

Speziell verdankt werden:

- akku Emmenbrücke mit der Leiterin Florence Anliker fürs Gastrecht an der heutigen GV.
- Alle Zentralschweizer Kantone: Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug
- Stadt Luzern
- Albert Koechlin Stiftung
- Aktiv-Mitglieder
- Gönner:innen und Förder:innen

15. Anträge

Bis zur Einreiche-Frist sind keine Anträge eingegangen.

16. Varia

Ausschreibung Gestaltung Jahresedition 2025:

Visarte Zentralschweiz wird die Ausschreibung für die Gestaltung der Jahresedition 2025 im Newsletter publizieren.

Für die Vergabe dieses honorierten Auftrags können sich alle Visarte Zentralschweiz-Aktivmitglieder bei Visarte Zentralschweiz mit ihrem Namen und ihren Koordinaten melden. Anschliessend entscheidet das Los über den Zuschlag.

Die Bedingungen sind:

- Meldungen nur von Mitgliedern, die noch nie eine Jahresgabe gestaltet haben.
- Die Jahresgabe muss versandtauglich sein.

Personalplanung:

Visarte Zentralschweiz sucht Personen in die verschiedenen Ressorts oder Arbeitsgruppen und bittet um Kontaktaufnahme. Der Vorstand kommt auch gerne auf einzelne Personen zu.

Der Termin für die nächste GV wird rechtzeitig mitgeteilt.

Schluss der GV

Mit einem nochmaligen herzlichen Dankeschön lädt Bettina Staub zum Apéro im **akku** ein.

Luzern, 25.04.2024 / Anja Maria Staub, Protokoll

Bettina Staub
Bettina Staub (Präsidentin)

A.M. Staub
Anja Maria Staub (Geschäftsstelle)